



ROßLAU

::: 11 | 2018

| www.mein-rosslau.de |

| November-Ausgabe aus Roßlau vom 30. Oktober 2018 | Redaktionsschluss: 15.10.2018 | 08. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

In den vergangenen Wochen habe ich ein paar Elbestädte in der Prignitz besucht. Die Namen waren mir alle geläufig – wie oft hatte ich schon Vertreter der Städte zur Allee der Elbestädte eingeladen. Es ist schön, in Orte zu kommen und zu wissen, dass man dort Partner oder sogar Freunde hat. Auf jeden Fall aber Gleichgesinnte: "Elbanrainer". Und jetzt hatte ich die Zeit, mir ein paar dieser Städte anzusehen, deren Bürgermeister oder Vertreter ich auf unseren Festen bereits kennenlernen und deren Werbematerialien ich schon bewundern durfte. Gefunden habe ich gepflegte Orte und Städte,

herzliche Menschen, beeindruckende Geschichte und Geschichten, Kultur, Natur und Architektur. Durch Zufall bin ich auch über das Geburtshaus von Turnvater Jahn in Lanz "gestolpert"... Im Delta von Havel und Elbe gleich neben der beeindruckenden "Wehrgruppe Quitzöbel" (Gruppe von vier 4 Wehranlagen von 1938) habe ich faszinierende Pegeluhren entdeckt, deren Lesart ich zunächst ergründen musste. Das wäre ein optisches und informatives Highlight auch für Roßlau. Von wem man sich so etwas wünschen könnte? Wunderbare Fotos sind entstanden, die ich alle gern zeigen würde.

Ich kann mich dann aber doch nicht auf eine Auswahl beschränken: So viel goldene Sonne, so viel bunter Herbst, so viel Wasser, Wald, Auenlandschaft, Kraniche, Elefanten, Blutwunderkirche, Wasserburg und Dom, Geschichten und geliebte Bräuche, so viele sympathische und offene Menschen ... ein Gefühl, wie wenn man einen Walzer bei Sonnenuntergang auf der Bundesstraße tanzen würde ... Wo gibt es schon so was auf so engem Raum? (Christel Heppner)



Für den Monat alles Carla



"Bitte ein Wasser mit Sprudel ohne Zitrone und ohne Eis." Die Bestellung meiner fünfjährigen Enkelin beeindruckte mich. Nicht nur weil ich mir in diesem Alter in einer Gaststätte lieber eine Brause gewünscht habe, nein auch wegen der Zusätze. Ich bin da meist ein wenig überfordert. Wenn ich einen Tee trinken möchte und die Lesebrille nicht eingesteckt habe, um in der Teekarte eine Reise durch alle Teeanbaugelände dieser Welt zu unternehmen, zieht sich der Dialog mit dem Kellner über Minuten hin. Da wäre mein Tee schon gezogen, wobei ich ihn dann meist überziehen lasse. Wie soll ich dreieinhalb oder acht Minuten wissen? Wenn sich das Aroma nicht voll entfaltet, pah, dann bleibt es eben in dem Beutel. Oder in den anderen Behältnissen, die das jeweilige Restaurant mir aufischt. Soll das Tellerchen über dem Wasserglas, auf dem im Moment noch das Beutelchen drapiert ist, danach als Ablage dienen oder als Untersetzer? Wie benutzt man eigentlich diese Zitronenzangenpresse ohne sich hinterher die Hände waschen zu müssen? Oder doch lieber mit Milch oder Sahne? Bestimmt sitzt dann ein Teekenner in der Runde, der mit seinem Vortrag mir das Gefühl vermittelt, hier sei Hopfen und Malz verloren (wäre aber ein anders Getränk!). Aber das kann ich inzwischen gut beenden. Ich erzähle, dass ich zu Hause aus meiner Halbe-Liter-Tasse mal Früchtetee und mal schwarzen Tee trinke, je nach Tageszeit, und manchmal auch Kaffee. Das ist in Expertenkreisen schon Frevel genug. Um dann der Kaffeediskussion aus dem Weg zu gehen, gestehe ich, dass es ruhig löslicher sein könne, den ich einfach so reinschütze und mit reichlich Wasser und ziemlich viel Milch auffülle. Wenn ich ihm dann seiner Todesverachtung noch das Sahnehäubchen aufsetzen will, kommt mein Milch-Nachsatz, ganz normale fettarme aus dem Karton. Spätestens dann kann ich meinen Tee in Ruhe genießen. Wie wäre es mit einem Chai, mit einem Schuss heißer Milch und Honig? (Carla Hanus)

Der weite Weg zum Meer - Schiffbau in Roßlau



"Der weite Weg zum Meer - Schiffbau in Roßlau" – so übertitelte der MDR einen Film von Lutz Hofmann der im Rahmen der Reihe "Der Osten - Entdecke wo du lebst" gesendet wurde ...

"Roßlau liegt fast 300 Kilometer vom Meer entfernt und trotzdem hat die Stadt in Sachsen-Anhalt eine bewegte 150-jährige maritime Geschichte. 3.500 Schiffe liefen in Roßlau vom Stapel, knapp 1.000 davon allein während der DDR-Zeit." heißt es in der Ankündigung auf der WEB-Seite des MDR. "Schiffbauer und Montearbeiter, Seeleute, Liebhaber der Rosslauer Dampfschiffe, Ingenieure und Unternehmer, der Enkel eines Zwangsarbeiters - sie alle erzählen aus ihrem Leben und sind die Dokumentaristen der bewegten Geschichte ihrer Roßlauer Schiffswerft."

Ich frage die beiden Schifferkameraden Dieter Herrmann (Foto Mitte / li.) und Hans Friedrich zu den Hintergründen des Films von Lutz Hofmann und sofort geraten die zwei Protagonisten ins Fachsimpeln und Schwärmen. Die Werft war an sie herangetreten, weil die Anfrage zu einer Reportage vorlag. Natürlich haben sie sofort ihre Hilfe zugesagt – im Interesse des Schiffervereins, der Werft und der Stadt. Allerdings war ihnen nicht bewusst, was da Großes auf sie zukommt und somit sind sie etwas blauäugig aber vor allem gelassen an die Dreharbeiten herangegangen. "Gesprochen haben wir sehr entspannt und fehlerfrei - wir wissen ja, wovon wir reden. Nur zu ausschweifend waren die Ausführungen teilweise, wurden wir des öfteren ange-mahnt." (Hans lacht.) Manche Szenen mussten drei-viermal gedreht werden weil einer falsch gelaufen ist oder das Licht nicht stimmte. Für ein paar Sekunden Film wurden Szenen minutenlang ausgeleuchtet. Diese Professionalität hat beide fasziniert.

In wieweit konnten ihr den Aufbau des Films beeinflussen?, frage ich. "Garnicht. Wir sollten von interessanten Geschichten berichten. Die Story hat dann das freie Filmteam gemacht. Und nach »Action« gefragt sind uns tatsächlich immer mehr spannende Geschichten rund um die Werft und ihre Schiffe eingefallen." Am Ende waren beide Schiffer absolut gespannt, wie das Ergebnis aussehen wird. Die erste Reaktion von Hans war: "Es war nichts Falsches dabei, das kann man so senden." Dieter konnte das Werk auch erst viel später genießen. Noch während des Films klingelte sich schon das Telefon heiß. Als Stars sehen sich die beiden Vollblutschiffer aber nicht. Sie sind mit Recht stolz auf den Film, der eine positive Botschaft aus Roßlau sendet. Beide sehen vor allem in den schönen Szenen des Duos "Inhaber und Geschäftsführer" der Werft als ein klares Bekenntnis zur Roßlauer Schiffswerft und zur Stadt, das so deutlich wohl noch nie ausgesprochen wurde.

Entstanden ist ein anspruchsvoller Film, der viel mehr ist als nur Reportage. Er bannt ein wichtiges Stück Roßlauer Geschichte in einem durchaus sehr unterhaltsamen Kunstwerk. Die beiden waschechten Roßlauer Schiffer sehen den kürzlich ausgestrahlten Beitrag - mit übrigens sehr hoher nicht nur regionaler Einschaltquote - derweil als eine Art Appetizer, der Lust gemacht hat auf mehr ... auch auf mehr Roßlau! Jedenfalls sprechen wohl jetzt schon die steigenden Besucherzahlen im Schifffahrtsmuseum und das überregionale Interesse für den Erfolg des Films. Dieser kann in Kürze im Museum auch angesehen werden. Falls jemand nochmal ganz in Ruhe schauen möchte oder den Beitrag tatsächlich verpasst haben sollte.

So viel fällt beiden Männern im Nachhinein noch ein, über das berichtet hätte werden können. Das macht neugierig und lässt auf eine Fortsetzung hoffen. Die soll auch nicht zu lange auf sich warten lassen. Bereits im Frühjahr 2019 sollen weitere Dreharbeiten mit dem Roßlauer Erfolgsduo :) starten. Wir sind gespannt. (C. Heppner sprach mit Dieter Herrmann und Hans Friedrich; Fotos von den Dreharbeiten: H. Friedrich, Schifferduo: C. Heppner)



Harzer Schmalspurbahn 2014



Harzlandschaft bei Schierke 2017



Ausstellung / Dr. Frank Täubner ab 11.11.18 MGH Ölmühle

- 30.10. Verteilung myRO**
- 31.10. Reformationstag** s. S. 04
- 31.10. Schaurig-Schönes Halloween** 17-20 Uhr | MGH Ölmühle
- 04.11. Rendezvous im Gruselkabinett** mit Ellen-Jutta Poller (8 € pP) 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 05.11. Frauen & Reisen - Sonneninsel Mallorca** Bildender Reisebericht 14 Uhr | Sozial-kult. Frauenzentr. DE
- 09.-11.11. Kreativmarkt** 11-18 Uhr (Fr ab 15 Uhr) | Burg RO
- 10.11. Treffen der Kinderfeuerwehr** 10-12 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 11.11. Vernissage** mit Dr. Frank Täubner / Großformatige Ölgemälde und Aquarelle zeigen eindrucksvolle Stimmungen, Landschaften und traditionsreiche Sehenswürdigkeiten aus dem Harz und dessen Umland 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 16.11. Vivaritisches Wochenende** 19 Uhr | Gaststätte zur Erholung Anhaltische Interessengemeinschaft für Aquaristik und Terraristik e.V. RO
- 16.11. 15. Ölmühlenturnnacht**, Los Lachos entführt Sie in das schöne Frankreich" mit nationalem 3-Gänge-Menü (30 €) 20 Uhr | MGH Ölmühle
- 18.11. „Lebensgeföhle im November“** Lesung D. Berth, J. Jastram, L. Sehmisch 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
- 25.11. „Authentica“** mit DUO SAIENWEISEN aus Dresden 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
- 21.11. Frauen & Kreativität - Dekorative Ideen basteln von Weihnachtsschmuck / Voranm. erwünscht** 10 Uhr | Sozial-kult. Frauenzentr. DE
- 24.11. Treffen der Kinderfeuerwehr** 10-12 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 28.11. Verteilung myRO**
- 30.11. + Blutspendeaktion +** 16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau

Ausstellungen
23.09.-06.11. „Aquarelle und Zeichnungen“ von Dr. Jürgen Schatz in memoriam | MGH Ölmühle
11.11.18-06.01.19 Harzer Impressionen, Ölgemälde und Aquarelle, Ausstellung von Dr. Frank Täubner | MGH Ölmühle
Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
 Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
 (Tel. 53654) So 14-17 Uhr

Friseursalon
Olga Hanke

Goethestraße 23
06862 Roßlau
Tel. 034901 / 82 4 83

Damen • Herren • Kinder

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel

Sibille Redlich-Blümel

Sylvia Böer

Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
 www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290
 IFC FINANZ GMBH
 www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290
 BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

... weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 8999-0

ZURÜCKLEHNEN

...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH

Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

... wenn's um's Wohnen geht!

R

W

G

Roßlauer

Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51

rosslauer-wg@t-online.de

18. Herbstball mit vielen Neuerungen



18. Herbstball des RoBlauer Männerchores mit vielen Neuerungen

Die Partnerschaft mit dem Dessauer Friedrich-Schneider-Chor kam, wie erhofft, beim Publikum positiv an. Nach dem gemeinsamen Einmarsch gaben beide Chöre eine kleine Kostprobe aus ihrem Repertoire.



Die erstmals in Roßblau auftretende MYRIADS Party Band traf hinsichtlich vieler tanzbarer Titel und der Lautstärke ebenfalls den Geschmack der Ballgäste ebenso wie das Gastprogramm des Schneider-Chores. Der Rundgesang mit den Ballgästen zu vorgerückter Stunde rundete dann wie immer den Ballabend musikalisch ab. "Ein gelungener Abend!", so das einhellige Urteil der zahlreichen Ballgäste. [Text & Fotos: Verein]

Roßblauer Bläserorchester unterwegs ...



Schwabenland statt Böhmen, Pferdemarkt statt Weinfest - aber wie immer Musik im Gepäck Während das Roßblauer Bläserorchester in den letzten Jahren im Rahmen von Konzertreisen zu Gast in der Partnerstadt Roudnice war, verschlug es uns Musiker in diesem Jahr nach Bietigheim-Bissingen. Der „Pferdemarkt“ ist dort das mit Abstand größte Volksfest der Stadt, bei dem natürlich auch Musik eine zentrale Rolle spielt. Dieser Rolle wurde unser Klangkörper auch wieder gerecht. Das Platzkonzert, im Zentrum der Stadt, stieß bei dem zahlreichen Publikum auf offene Ohren und reges Interesse.



Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Fahrt nicht möglich gewesen wäre. Für die hervorragende Gastfreundschaft möchten wir uns bei den Bietigheimer Guggenmusikern bedanken. Ebenso danken wir Herrn Zänger (Geschäftsführer der DVV) der uns organisatorisch und als Grillmeister vor Ort unterstützte. [W. Klein; Fotos: Verein]

Junge Frauen Ü20 mit Spaß am Tanzen gesucht



Gesucht sind junge Frauen Ü20 die Spaß am Tanzen haben! Der Oriental Dance Girls e.V. bietet ab Januar 2019 neue Kurse speziell für junge Frauen. Orientalischer Tanz mit all seinen verschiedenen Tanzrichtungen bietet viel Abwechslung, Freude und Aktivität als Ausgleich zum stressigen Alltag. Lerne die wichtigsten Bauchtanz-Grundlagen, die richtige Körperhaltung und führe ganz nebenbei deinen Körper auf sanfte Art zu neuer Beweglichkeit. Du erlernst verschiedene Bewegungsabläufe die am Ende zu einer kompletten Tanz-Choreografie zusammen gesetzt werden. Tauche ein in eine exotische und märchenhafte Welt und melde dich schon jetzt unter 034901-949315 [Text & Foto: Verein]

Interessengemeinschaft "Streuobstwiese" Wasserburg Roßblau
Kontakt: Frank Fritzsche
Roßblau, Küchenbreite 4
Tel.: 034901 68916

Segeltörn mit dem Schifferverein



Für den Roßblauer Schifferverein 1847 e.V. hatte ich, so wie bereits 2017, wieder einen Segeltörn auf der "Greif von Ueckermünde" organisiert. Leider waren in diesem Jahr nur noch drei aus unserem Verein dabei. So musste ich bis zu 12 Mitreisende aufstocken. Unsere Reise vom 01.10. - 04.10.2018 begann in Ueckermünde und führte uns über den Bodden bis nach Kröslin. Dieser Hafen gehört einem arabischen Unternehmer und ist sehr modern eingerichtet. Vor allem auch die Sanitäranlagen. Die sind für uns immer erforderlich, weil wir nach dem Tagestörn stets in einem Hafen festmachen. Wir haben zwar an Bord eine Toilette, für die Ganzkörperhygiene bliebe uns aber nur die See, was auch manchmal bei entsprechendem Wetter genutzt wird. Auf Grund einer Reparatur durch die dortige Schiffswerft blieben wir noch einen Tag länger. Anschließend sind wir wieder ausgelaufen. Normalerweise wollten wir an der Ostseite von Usedom bis Swinemünde segeln. Der vorherrschende Sturm, mit bis zu 10 Winstärken in der Ostsee, verhinderte diesen Törn. Die Verantwortung gegenüber den Mitreisenden war uns, dem Kapitän und mir als Steuermann, dann doch zu groß. Wir blieben also im Schutz der Insel Usedom und sind den Hafen von Zinnowitz angelaufen. Dieser Hafen war auch ein echtes Erlebnis. Ein gemütliches Beisammensein in der unmittelbar am Hafen liegenden Gaststätte wurde wieder zu einem Erlebnis. Am nächsten Tag ging es dann durch die Zecheriner Brücke wieder in den Heimathafen. Die fünf mitreisenden Frauen hatten mit ihren Lachsalven alle mitreisenden Männer stark beeinflusst! Von allen wurde ich gefragt, ob wir das im nächsten Jahr wieder machen können. Schau mo mal! [Gunter Wolf; Foto: www.greif-von-ueckermuende.com - Förderverein Jugendsegelyacht Greif von Ueckermünde]

Getreu dem Motto "Tradition verpflichtet" ... Tag der Feuerwehr am 3. Oktober



Feuerwehr & THW in Uniform vereint

Getreu dem Motto "Tradition verpflichtet" öffnete die Freiwillige Feuerwehr Roßblau am 3.10.2018 ihre Tore und Türen

Bei sehr durchwachsenem Wetter und mit vielen interessierten Besuchern, konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Roßblau präsentieren und zeigen, was in ihr steckt. Nach mehreren Arbeitseinsätzen in und um unsere Feuerwache, sowie an den Fahrzeugen strahlten wenigstens diese, als an diesem Tag viele Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der Nachbarwehren und der verschiedener Organisationen zu Besuch kamen. Alle Fahrzeuge der Wehr, sowie die gesamte Technik konnte besichtigt werden. Dass der von den Feuerwehrkameraden angebotene Mittagstisch sehr gut ankam, bewies die Schlange bei der Ausgabe an der Feldküche und am Bratwurststand. Die kleinen Besucher erfreuten sich derweilen beim Kinderschminken, am Stand der Ölmühle oder auch in der großen Spielecke. Auf dem Gelände zeigte dann die Jugendfeuerwehr vor einer sehr beachtlichen Besucherkulisse ihr Können und die vorhandene technische Ausstattung. Bei den Vorführungen konnte eindrucksvoll demonstriert werden, wie ein Küchenbrand mit heißem Fett bekämpft werden kann, aber auch, wie auf keinen Fall gelöscht werden darf, mit Wasser, denn dieses führt zu einer riesigen Explosion. Der guten Bewirtung durch die Feuerwehrkameradinnen und deren Partner ist es zu verdanken, dass beim Besuch bei der Feuerwehr nicht

+++ Freiwillige Feuerwehr Roßblau +++



Am 6. Oktober fand der diesjährige Flutlichtpokallauf erneut in Roßblau statt. Bei besten Bedingungen gingen insgesamt 10 Mannschaften an den Start, wobei jedoch nur 4 Mannschaften aus der Stadt zusätzlich um den Stadtpokal kämpften. **Am Ende sicherten sich die Männer aus Roßblau den 1. Platz und somit den Stadtpokal.** Der Pokal des Stadtwehrlleiters ging in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Rodleben mit einer Gesamtzeit von 79,15 Sekunden. Der erste Platz in der Gesamtwertung des Flutlichtpokallaufes ging mit einer beachtlichen Zeit von 23,37 Sekunden an die Freiwillige Feuerwehr Deetz/Badewitz. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle nochmal an die Mitglieder des THW OV Dessau, die uns an diesem Abend wieder zahlreich unterstützten. Die Rote Laterne (wird für nicht gelungene Laufzeiten, quasi den letzten Platz, vergeben) ging in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Großkugel aus dem Saalekreis.

Wir bedanken uns bei den Wettkampfrichtern sowie dem Stadtfeuerwehrverband für ihre geleistete Arbeit.



Dennis Schammer (li), Dirk Landgraf

Am 20. Oktober fand auf Einladung der Stadt Dessau-Roßblau und des Ministerium des Inneren eine Dankesveranstaltung zur Würdigung der Einsatzkräfte im Stadtgebiet für die zahlreichen Einsätze in den Sommermonaten 2018 statt. Auf dieser Veranstaltung erhielten zwei unserer Kameraden eine Ehrenurkunde sowie eine Feuerwehrspange für ihre geleistete Arbeit im Feuerwehrdienst. Überreicht wurden die Urkunden durch den Innenminister Holger Stahlknecht.

Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so... [Texte und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Roßblau, facebook]



nur der Wissensdurst gestillt werden konnte. An dieser Stelle danken wir allen Besuchern, die durch ihr Kommen unseren diesjährigen Tag der Feuerwehr zu einem auch für uns sehr schönen Erlebnis gemacht haben. Besonders danken wir auch den vielen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen der umliegenden Feuerwehren sowie den Kameraden und Kameradinnen unserer Partnerfeuerwehren aus Ibbenbüren und Darlingerode die sehr zahlreich erschienen sind. Besonderer Dank auch den Ehefrauen und Müttern für das Backen der Kuchen für das tolle Kuchenbüfett sowie allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Ohne diese gute Zusammenarbeit ist eine Veranstaltung dieser Art nicht durchführbar.

Bis zum nächsten Jahr denn "Tradition verpflichtet"

[Texte und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Roßblau]

25 Jahre Sonnen-Apotheke Roßblau

Täglich für Sie unterwegs.



Sonnen APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßblau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Ritterklause

Frühstück auf der Burg
Mo-Fr 07:30 - 10:30 Uhr

Kaffee und Kuchen
Sa und So 13:00 - 18:00 Uhr

oder auf Voranmeldung

Zur Ritterklause, Wasserburg Roßblau
Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßblau
www.ritterklause-rosslau.de / Tel. 0174-2140397

Heute: **Kommunalwahlen in unserer Partnerstadt Roudnice nad Labem**

Die Bürger unserer tschechischen Partnerstadt wurden Anfang Oktober an die Wahlurnen gerufen. Ein neuer Stadtrat wurde gewählt. Aus dessen Mitte sind entsprechend der tschechischen Kommunalverfassung der Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter zu wählen. Eindeutiger Wahlsieger wurde die Bürgerinitiative „Spolecne pro



Vladimír Urban



František Padělek

Roudnice nad Labem" (Gemeinsam für Roudnice), der auch Bürgermeister „Lala“ Urban angehört. Das in Dessau-Roßlau überaus bekannte und beliebte Stadtoberhaupt der böhmischen Partnerstadt hatte allerdings bereits vorher den Verzicht auf eine weitere Amtszeit angekündigt, aber eine zukünftige Mitarbeit im Stadtrat nicht ausgeschlossen. Für Kontinuität in der Verwaltungsarbeit kann allerdings der neugewählte Bürgermeister, Frantisek Padelek, sorgen, weil er seit der letzten Wahl in Roudnice bereits als Stellvertreter tätig war und ebenfalls der Bürgerbewegung spolecne angehört. Der (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses) designierte Bürgermeister Padelek war bis zu seiner Pensionierung ein hoher General der tschechischen Armee. Besucher aus Dessau-Roßlau, die wiederholt auch mit Frantisek Padelek zusammentrafen, sind der Meinung, dass es durch den Wechsel an der Verwaltungsspitze in der Zusammenarbeit der Partnerstädte keinen Bruch geben wird.

In Anerkennung seiner herzlichen und konstruktiven Zusammenarbeit mit unserer Stadt hat der Ortschaftsrat Roßlau beschlossen, Herrn Vladimir Urban in besonderer Weise zu ehren. Eine Delegation aus Dessau-Roßlau wird am 31.10. zur offiziellen Verabschiedung des Bürgermeisters nach Roudnice fahren.

[Text: Klaus Tonndorf; Foto: Stadtverwaltung Roudnice nad Labem]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Der **Gemeindesaal St. Michael**

In die Erntedankfest-Ausgabe von „Mein Roßlau“ hätte dieses Rätselphoto schon längst einmal hineingehört. Michaelis, das Fest des heiligen Erzengels Michael am 29. September, war früher der wohl bedeutendste Termin für Abgaben, Zahlungen und Verpachtungen. Die Ernte war eingeholt, als die Kartoffel noch nicht unsere Tische erobert hatte, und es gab guten Grund dankbar für die Ernte des Jahres zu sein. Erntedankfeste wurden allerorten nicht nur bei uns in Anhalt gefeiert. Nach Ende des Ersten Weltkrieges bürgerte sich der Brauch ein, dass dazu der Altarraum mit Blumen, Ähren und Früchten aller Arten aus dem Garten und von den Feldern geschmückt wurde. Diese werden anschließend Kindergärten, Heimen und Bedürftigen geschenkt.

In Natho erhielt der Pfarrer von einzelnen Höfen eine Gans, von anderen ein Hähnchen. Sehr zum Ärger der Bauern erhielten Pfarrer und Kantor in Mühlstedt auf Michaelis Roggen als Naturalabgabe. Das ärgerte sie deshalb, weil früher zu dieser Zeit die Getreidepreise am höchsten waren.

Nach der Wende fanden sich die Meinsdorfer Kirchengemeinde und Vereine zusammen, um gemeinsam Kirchweihfest und Erntedank zu feiern. Heute wird das Dorffest schon Mitte September gefeiert. Die Kirchengemeinde St. Michael findet sich aber nach wie vor zu Michaelis dankbar in ihrem Kirchsaal zusammen.

Meinsdorf war früher ein zum Roßlauer Amt auf der Burg zugehöriges Vorwerk. Die wenigen Bewohner gingen in Mühlstedt zur Kirche. Deren Kinder besuchten die bereits 1587 gegründete Mühlstedter Schule, eine der ältesten Dorfschulen Anhalts. Davon kündeten heute noch der Schulweg und der Kirchweg. Die Kirchengemeinde könnte aber auch den 18. September 1851 als ihr Gründungsdatum ansehen, war das Schulgebäude doch auch zu einem Betsaale ausersehen. Dort wurden Betstunden gehalten, aber auch Gottesdienste und Taufen gefeiert.

Das Dorf, das mit dem Erstarken der Industrie stetig gewachsen war, hatte mit den Flüchtlingen und Heimatvertriebenen nach dem Krieg noch einmal zahlreiche Einwohner gewonnen, war die größte Gemeinde im Kreis geworden. Der Wunsch nach einer eigenen Kirche war schon vor dem Kriege laut geworden. Die Kirchengemeinde hatte auch schon ein Grundstück an der Hainichte erworben, doch die politischen Verhältnisse ließen keinen Kirchenneubau zu. Da stellte Frau Meißner, die Kirchendienerin ihr Stallgebäude in der Kohlenstraße 4 zur Verfügung, das Pfarrer Rudolf Mohs (1911-1986) zum Kirchsaal ausbauen ließ. Es gibt wohl keinen Mühlstedter und Meinsdorfer, gleich ob gläubig oder nicht mehr zur Kirche gehörig, der ihn nicht kannte, dem der Pastor nicht irgendwann ein gutes Wort geschenkt hatte. Seit 1949 erst als Pfarrvikar und seit 1951 dann als Pastor diente er 27 Jahre lang als Seelsorger in Mühlstedt und Meinsdorf, bis 1957 auch in Streetz und seit 1950 auch in Luko. Als er 1976 in den Ruhestand versetzt wurde, löste ihn Pastor Gerhard Pfennigsdorf ab. Aber da versah die Meinsdorfer Kapelle schon fast 13 Jahre lang ihren Dienst.

Für sie wurde am 25. Januar 1961 die Baugenehmigung erteilt. Im Frühjahr, am 06. April 1961 konnte der Grundstein gelegt und ein Jahr später am 25. Mai 1962 das Richtfest gefeiert werden. Schließlich konnte am Michaelistag 1963 der Kirchsaal St. Michael feierlich eingeweiht werden.

Der Kirchweihfest blieb ein wichtiges Datum für Meinsdorf. Zwar wurde die Gemeinde kleiner, aber das hielt Nachfolger Gerhard Pfennigsdorf nicht davon ab, alle Jahre ein spannendes Programm für das Erntedankfest zu organisieren. Unter den vielen Festen dürfte wohl der Besuch des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt (1994-2002), Dr. rer.nat. Reinhard Höppner (1948-2014) einen besonderen Höhepunkt dargestellt haben. Es war zum 35jährigen Jubiläum des Meinsdorfer Kirchsaals als der langjährige Präses der Synode der Kirchenprovinz Sachsen (1980-1994) am 4.10.1998 die Kirchengemeinde Meinsdorf zum Kirchweihfest besuchte. Er predigte während des Festgottesdienstes und sprach an der Kaffeetafel in der Gaststätte am Schwimmbad über seine Wünsche an die Kirche im 21. Jahrhundert. Pünktlich zu seinem kleinen 55jährigen Jubiläum wurde der Kirchsaal liebevoll saniert und renoviert. Gleich mit einer doppelten Taufe wurde er feierlich wieder in Dienst genommen. Die Meinsdorfer sind sich einig, so schön er noch nie. Unser Dank gilt allen, die darin ihren Dienst versahen und auch heute tun sowie der großzügigen Stifterin und allen, die ihn erhalten und pflegen, auf dass sich auch in den nächsten 55 Jahren eine dankbare Gemeinde in ihm versammelt. [Text: Klemens M. Koschig]

Leider hatten wir in dieser Runde keine korrekten Zuschriften.

» Gewinnen Sie unseren 30 €-Gutschein. Raten Sie mit.



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 15.11.2018 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen werden unter Ausschluss des Rechtsweges die Gewinner ermittelt. Der Preis in dieser Runde: 30-€-Gutschein für den „Bahnhof 1841“ in Roßlau beispielsweise für eine Übernachtung. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im „mein Roßlau“ veröffentlicht.

» Unser Sponsor: Birgit Steinfeldt „Bahnhof 1841“

BibliotheKARIN WEINMANN

Kinder und Jugendliche an die Welt der Bücher heranzuführen war und ist ein wichtiges Anliegen der Bibliotheken. Die Wichtigkeit von Vorlesen, Bilderbuch-Betrachten und Erzählen sind unbestritten. Sie sind ein idealer Weg, um die kognitive und sprachliche Entwicklung von Kindern zu begleiten. Sie fördern die sprachliche Entwicklung, Konzentration und Zuhörfähigkeit, aktivieren die Fantasie und schärfen die Wahrnehmung. Vorlesen in der Familie bedeutet, den Kindern Aufmerksamkeit, Zeit, Zuwendung und Nähe zu schenken. Nicht zu unterschätzen ist eine Atmosphäre von Vertrauen, Geborgenheit und Gemütlichkeit. So eine Wohlfühlathmosphäre in den Vorlesestunden, Lesewettbewerben, Schriftstellertreffs u.a. zu vermitteln, war uns immer sehr wichtig. "Hier wird gelesen, was das Zeug hält", ist ein Zitat aus einem Video von RAN1. Unter "Vorlesetag-RAN1" ist ein Mitschnitt aus einer Vor-

lesestunde von 2013 mit Frau Schories im Internet zu sehen. Sie stellt das Märchen "Der kleine Muck" vor, das damalige Weihnachtsmärchen des Dessauer Theaters. Hier erinnere ich mich schmunzelnd an folgende Begebenheit: Frau Schories legte eine Lesepause an der Stelle ein, als der kleine Muck von den Feigen naschte. Sie erinnern sich? In der besagten Pause boten wir den Kindern Feigen an. Mit großen erschrockenen Augen lehnten sie ab. Erst als wir versicherten, dass diese Feigen nicht

von dem Baum stammten, von denen der kleine Muck aß, wurde zugegriffen. Von einer anderen Vorlesestunde ist Folgendes zu berichten: Herr Koschitzki und ich stellten das Märchen "Hase und Igel" vor. Ich hatte den einfachen Part des Erzählers übernommen, Herr Koschitzki den von Hase und Igel. Und ich sage Ihnen, er rannte und las, er las und rannte und fiel am Ende wie im Märchen erschöpft zu Boden. Für Sekunden dachte ich, das war jetzt echt. Aber natürlich nein, alles nur gespielt.

Die gemeinsame Volesestunde mit der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau aus dem Buch "Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt" war auch eine sehr besondere Lesung. Mit großem Interesse hörten die Kinder, dass ähnlich wie bei "Löschmeister Wasserhose", auch die Roßlauer Feuerwehr oft um Hilfe gerufen wird. Interessant erzählte Herr Ritter von der wichtigen Arbeit der Feuerwehr. Ganz großes Kino war aber, als die Kinder ins Feuerwehrauto klettern und sogar ganz kurz das Martinshorn anstellen durften. Ich sage Ihnen, das war ein Auflauf vor der Roßlauer Bibliothek.

Auch Vorlesestunden mit Prominenten fanden großen Anklang. So die Lesung mit dem Ministerpräsidenten Dr. R. Haseloff zum 110. Bibliotheksgeburtstag. Ein gern gesehener Gast beim bundesweiten Vorlesetag war und ist der Landtagsabgeordnete H. Hövelmann. Und natürlich viele weitere Gäste. Aber auch Eltern, Großeltern, Leser Lehrer, Schüler waren schon Vorleser.

Bereichert wurden viele Veranstaltungen durch selbstgefertigte Dekorationsstücke und Requisiten der Ölmühle, die sie für Ausstellungen und Veranstaltungen zur Verfügung stellten. Auch passierte es, dass die Kinder als kleine Elfen, Prinzessinnen, Prinzen, Indianer oder Piraten verkleidet, die Bibliothek besuchten. Aber natürlich kennt der Les- und Vorlesespass keine Altersgrenzen.

Wie ich von Frau Behne, Leiterin der Ludwig-Lipmann-Bibliothek, erfuhr, finden wieder interessante Veranstaltungen statt und in den Bibliotheken unserer Doppelstadt wird "gelesen, was das Zeug hält". "Lesen stärkt die Seele", schrieb Voltaire. In diesem Sinne herzlichst, Ihre ehemalige BibliotheKarin Weinmann

[K. Weinmann; Foto: Weinmann / MZ vom 9. Oktober 2009]



Einen märchenhaften Vormittag erlebte 2009 die Igelgruppe der Kita "Fuchs und Elster" in der Roßlauer Bibliothek. Zur Eröffnung der Ausstellung "Zauberhafte Welt der Elfen und Zwerge" gab es eine Lesung ...

lesestunde von 2013 mit Frau Schories im Internet zu sehen. Sie stellt das Märchen "Der kleine Muck" vor, das damalige Weihnachtsmärchen des Dessauer Theaters. Hier erinnere ich mich schmunzelnd an folgende Begebenheit: Frau Schories legte eine Lesepause an der Stelle ein, als der kleine Muck von den Feigen naschte. Sie erinnern sich? In der besagten Pause boten wir den Kindern Feigen an. Mit großen erschrockenen Augen lehnten sie ab. Erst als wir versicherten, dass diese Feigen nicht

Die Meinsdorfer Dance Kids in Aktion

Seit November 2016 gibt es sie schon, die "Meinsdorfer Dance Kids" vom Hort "Villa Kunterbunt" aus Meinsdorf. 32 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren werden vom Erzieher Daniel Nitze trainiert. Jede Woche wird für das jährlich stattfindende Hort- und Schulfest im Juni geprobt. Anschließend geht es zu verschiedenen Veranstaltungen. Auf dem Terminplan steht auch z.B. jährlich der Sport- und Familientag der DW in Dessau. Aber ohne Kostüme würden solche Auftritte nicht so schön zur Geltung kommen. Wir danken herzlich unseren Sponsoren: der Familie Geltinger, den Stadtwerken Dessau und der Autohaus Reichert GmbH Roßlau. Im September im Hort beim Kaffeeklatsch fand die offizielle Übergabe der orangefarbenen Tanz-T-Shirts statt, welche vom Autohaus Reichert gesponsort wurden. Herzlichen Dank dafür! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! [Bild / Text: Daniel Nitze]



WIR HOLEN DIE BESTEN.

Die Stadtwerke Dessau sind einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in unserer Region.

Mit attraktiven Aus- und Weiterbildungsangeboten und einer familienorientierten Unternehmensführung überzeugen wir die leistungsbereiten Talente unserer Branche – vom Azubi bis zum Absolventen. So fördern wir eine nachhaltige Unternehmenskultur und gestalten gemeinsam die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Dessau-Roßlau. Komm' mit ins Team!

www.dsv-dessau.de | www.facebook.com/StadwerkeDessau
Weitere Informationen unter 0340 899-1071.

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

0172 3132734
24h Bereitschaftsdienst

Pflege-Note **1,0**

**PROFESSIONELLE PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG**

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) | Büro: 034901 95157
06862 Dessau-Roßlau

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 | Berliner Straße 44 | 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 | Wittenberger Straße 53 | 06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Senioren ergreifen das Wort

Er war schon sehr fleißig, der Maler Herbst. Er hat an Baum und Strauch seinen Pinsel geschwungen. Gelb, rote und geflammte Blätter leuchten in den noch recht wärmenden Sonnenstrahlen. Ich liebe diese Jahreszeit mit seinen satten Farben und angenehmen Temperaturen. Genießen wir den Altweibersommer, denn bald wird es grauer und rauer werden. Im Garten ist noch einiges zu tun. Der Rasen sieht nach diesem trockenen Sommer recht mickrig aus. Die Erdbeeren hatten einen Totalausfall. Die Blätter rieseln und bedecken wie ein Teppich den Boden. Hier ist auch Vorsicht angebracht, denn die Rutschgefahr ist recht groß. In der Natur sind auch noch viele Igel auf Nahrungssuche, die sich noch Speck anfuttern müssen, um den Winter zu überleben. Vielleicht helfen sie ihnen ja und stellen etwas Futter für sie bereit. Sie danken es Ihnen dann im nächsten Jahr und helfen Ihnen bei der Schädlingsbekämpfung. Ja so langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir werden durch viele Angebote auf Weihnachten eingestimmt. Spekulation und Stolle gibt es ja schon sehr lange, doch nun steht die Weihnachtsdekoration im Fokus. Ich will kein Jahr etwas kaufen, doch ich lasse mich oft verleiten. Geht es Ihnen auch so? Ich wünsche Ihnen einen schönen Altweibersommer und bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Bericht aus dem Ortschaftsrat

Im ersten Teil der Sitzung am 20. September 2018 wurden die beantragten Zuwendungen des Fördervereins Burg Roßlau e. V. und des Spielmannszugs Blau-Weiss Roßlau e. V. vom Ortschaftsrat befürwortet. Es ist schon beachtlich, wieviel Zeit und auch Geld beide Vereine in die bauliche Verbesserung des Vereinsheimes bzw. die Herrichtung der Hofestube auf der Burg investieren und dies alles ehrenamtlich in der Freizeit. Die Hofestube auf der Burg mit ihrem mittelalterlichen Flair soll auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein, u. a. für Vereins-, Betriebs- und Familienfeste. Nun können wir nur hoffen, dass der Einbau der Betriebs-toilette durch die Stadt zügig vorangeht und recht bald mit dem Bau der öffentlichen Toilette auch den Gästen der weite Weg zu den Außentoiletten erspart bleibt. In ihren Mitteilungen bedankte sich die Ortsbürgermeisterin noch einmal bei den Sponsoren, Spendern, aktiv beteiligten Ortschaftsräten und allen anderen Akteuren für die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Heimat- und Schifferfestes. Sie würdigte die insgesamt konstruktive Zusammenarbeit. Dabei signalisierte der Ortschaftsrat die Bereitschaft für die Vorbereitung und Durchführung künftiger Feste unter der Prämisse, dass das Kulturamt wieder behilflich ist und eine entsprechende finanzielle Zuwendung seitens der Stadt gewährt wird. Dazu wird es in den nächsten Wochen noch die erforderlichen Gespräche mit der Verwaltung geben. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]



Olympiasieger Günther Dreibröd (Handball Moskau 1980) verkauft Kuchen zum 14. Angerfest in Dessau-Alten. Günther und seine Frau Waltraud stehen jedes Jahr am Stand der evangelischen Kirche vor dem Pfarrhaus der Pastorin Elze.

Reformationstag 2018 in Wittenberg

Auch im ersten Jahr nach dem großen Jubiläum bietet Wittenberg am 31. Oktober ein an Veranstaltungen reiches Reformationsfest. 501 Jahre nach Martin Luthers Veröffentlichung seiner 95 Thesen reicht das Spektrum von Festgottesdiensten über Ausstellungen und Konzerte bis hin zu Vorträgen und einem historischen Marktspektakel, teilte die Marketinggesellschaft der Stadt am Montag in Wittenberg mit. Zudem seien die Geschäfte der Innenstadt geöffnet. Höhepunkte sind aus Sicht der Stadt die Festgottesdienste um 10 Uhr in der Stadtkirche und um 11.30 Uhr in der Schlosskirche. Zudem wurden auch wieder die Konzerte des 13. Wittenberger Renaissance Musikfestivals in das Festprogramm einbezogen. Ein historisches Marktspektakel soll die Besucher auf dem Marktplatz sowie in den Straßen und Höfen der Altstadt begeistern. Die Gäste treffen bei Handwerk und Handel auf zahlreiche Musikanten und Gaukler, die für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen, versprechen die Veranstalter. Die Tourist-Information der Luther-Stadt bietet stündliche öffentliche Stadtführungen an. Die Museen, die historische Stadtinformation in der Klosterkirche sowie das Asisi-Panorama «Luther 1517» haben ebenso geöffnet. Für die Besucher des Reformationsfestes wird in der Nähe der Altstadt ein Sonderparkplatz eingerichtet. Die «Heide-Bahn» bietet einen Sonderverkehr zwischen Leipzig und Wittenberg an. Die Fahrt geht mit Zustiegsmöglichkeiten über Eilenburg, Bad Dübau, Bad Schmiedeberg und Pretzsch, hieß es. [epd ost dl bue # epd-Service ## Internet www.wittenberger-reformationsfest.de www.lutherstadt-wittenberg.de www.eisenbahnverein-wittenberg.de]

Doppelnixe Lisa und Wassermann auf Tour



Fleißig, fleißig - unsere neue Doppelnixe! Am 1.9. begleitete Lisa den Wassermann zum Projekt "Naturgeister" in die Kita "Knirpsentreff" in Zerbst. Am 8.9. besuchte sie das Backhausfest in Streetz und eröffnete am 15.9. an der Seite von Annemarie Eilfeld die "1. Roßlauer Schlager-nacht auf der Wasserburg". Am 22.9. freuten sich die Militärgeschichtler auf Lisas Besuch zur Eröffnung einer neuen Ausstellung. Am 29.9. reiste sie zur Krönung der "1. Akener Wasserkönigin". Und der Wassermann? Der tanzt Walzer mit der neuen Wasser-Hoheit unserer Nachbarnschifferstadt. Am 30.9. begleitete er den "Germania Cup 2018" im Elbstadion Roßlau. Die jüngsten Kicker aus Dessau, Gräfenhainichen, Reppichau sowie unserer Schifferstadt veranstalteten ein Torfeuerwerk, bei dem Roßlau den 1. und 3. Platz belegte. Sicher lag das auch am neuen Maskottchen in blau: Roßlaus dienstältester Symbolfigur! Am 2.10. hielt der Wassermann eine Vorlesestunde für Kinder in der Bibi. 25 Besucher kamen. Zum Bollenmarkt in Zerbst waren die Wassergeister mit 18. Schiffernixe Adriana, den Kindernixen Chiara und Adrienne und dem Wassermann beim Festumzug vertreten. Die "Hoheiten Mittelbe"

nahmen dort u.a. die Salzfee aus Staßfurt und den Zerbster BM Andreas Dittmann in ihr Bündnis auf. Alles auf gutem Weg! Für Tradition und Zeitgeist. [Bild / Text: Stefan Koschitzki]



Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH

Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Roßlauer Baustellenkalender (15.10.18)

05.-12.11.18 | Dübau Vollsperrung Fahrbahn gesamte Ortsdurchfahrt Umleitung über B 187 > Roßlau > K2002 > Luko und Gegenrichtung (Maßnahme LK WB)

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. i.L. Timo Triepel (02.11.) Frank Fritzsche (08.11.) Dieter Herrmann (14.11.) Peter Bauer (15.11.) Toni Wieser (15.11.) Ronald Unger (16.11.) Enrico Schammer (23.11.) Detlef Schammer (25.11.) Uwe Hoppe (27.11.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L. www.fv-schifferstadt-rosslau.de
 Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) Druck: www.drucklerwerenz.de Kontakt Zeitung: Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. Verteilung: möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns.

Schlüsseldienst Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261

Rechtsanwältin Ute Siebert

Fachanwältin für Familienrecht

Schifferstraße 24
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 83168
Fax: 034901 83235

Roßlauer Schiffswert

Roßlauer Schiffswert GmbH & Co. KG
 Wertstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon +49 (0)34901 94-0
 www.rsw-stahlbau.de
 mail@rsw-stahlbau.de

- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:
 Anschrift: Mühlenreihe 2a
 06862 Dessau-Roßlau
 Tel.: 034901 8830
 Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
 Tel.: 0175 8309371
 info@wirtschaftskreis-rosslau.de
 www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule - Wirtschaft

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
 Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de